

Neustadt: Grundstein für 145 Millionen Euro teure „Wallhöfe“ gelegt

Das 46 000 Quadratmeter große Bauprojekt „Wallhöfe“ (Neustadt) nimmt langsam Gestalt an. Auf dem Gelände, auf dem bis zu seinem Abriss das Rechenzentrum der Hamburger Sparkasse (Haspa) stand, sollen zwischen Neanderstraße, Hütten, Neuer Steinweg und Ludwig-Erhard-Straße bis Mitte 2010 neben einer Wohnanlage auch ein Hotel (439 Zimmer), ein Appartementshotel sowie ein Büro- und Geschäftshaus entstehen. Die Gebäude sollen durch eine begrünte Hofanlage miteinander verbunden werden. Kosten des Gesamtprojekts: 145 Millionen Euro.

Am Freitag hat der Geschäftsführer der Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung, Peter Jorzick, zusammen mit dem Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte, Markus Schreiber (SPD), den Grundstein gelegt. Laut Schreiber handelt es sich um ein „ganz besonderes Bauvorhaben“: 184 Wohnungen schaffen auf knapp der Hälfte der Gesamtfläche neuen Wohnraum



Dieses Wohnhaus wird ein Teil der Wallhöfe. SIMULATION: HH TEAM

in zentraler Lage. „Mehr Mitte geht nicht“, sagte der Bezirksamtschef, als er die Gäste begrüßte. Er betonte die Nähe zu Hafen, Großneumarkt und St. Pauli. „Wir haben hier einen guten Kompromiss aus Anwohnersorgen, dem Wunsch des Bauherrn und aus dem, was für die Stadt das Beste ist, geschaffen.“

Anwohner hatten vor Monaten heftig gegen das Bauvorhaben protestiert (wir berichteten). Seit

2006 laufen die Planungen für das Bauvorhaben. Einige Anwohner haben sich mittlerweile mit dem einst umstrittenen Projekt abgefunden. Anwohnerin Ann Gebauer-Thompson (65) sagt: „Früher war das Quartier hier wie ein Dorf, eine Idylle inmitten der Großstadt. Diese Zeiten sind jetzt leider vorbei.“

Das Fundament ist schon gegossen, und die Tiefgarage ist bereits erkennbar. In elf Meter Tiefe werden Parkplätze für 500 bis 600 Autos entstehen, die nach Aussage der Investoren dringend benötigt würden.

Außerdem hoffen die Investoren und die Entwickler der Deutschen Immobilien AG und des Hamburg Teams auf neues Leben in dem Quartier durch zusätzliche Läden und Gastronomie. „Mit diesem Projekt nutzen wir jetzt die Chance auf eine deutliche Verbesserung des Stadtbildes in der Neustadt“, sagte Peter Feldmann, der Sprecher des Vorstands der Deutschen Immobilien AG. (apab, hpcd)

Hamburger Abendblatt vom 21./22.02.09